

Unser Dorf hat Zukunft

Kathol. Pfarrjugend und Gewerbeverein erneut bei den Preisträgern

28.05.2011. Nach 2009 zählen die Katholische Pfarrjugend Kempenich und der Gewerbeverein Kempenicher Land e.V. auch bei der diesjährigen Neuauflage des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ wieder zu den Preisträgern. Die Pfarrjugend wurde in dem Teilwettbewerb „Jugend und Familie“ für ihr Projekt „Kathedralenwald“ ausgezeichnet, während dem Gewerbeverein für seine Ausbildungsplatz-Initiative ein Anerkennungspreis zugesprochen wurde.



Unter dem Motto „Ein Wald, ein Glaube, eine Jugend“ nahmen in den Herbstferien 2010 über 30 Kinder und Jugendliche im Erlebniswald Steinrausch ein interessantes Projekt in Angriff. Als Ergänzung zu dem bestehenden Walderlebnispfad wurde ein Sinnespfad mit verschiedenen Stationen errichtet. Auf ihm soll die Natur als Schöpfung Gottes bewusst wahrgenommen werden. Den Ein- und Ausgang kennzeichnen große Torbögen aus Reisig und Laubzweigen. Aus dicken Ästen und Pfählen wurde ein Schiffsrumpf gebaut, die „Arche“, die aber bewusst unvollendet blieb. Jeder Besucher ist eingeladen an dem Schiff weiterzubauen – als Sinnbild für Gemeinschaft, an der immer weiter gearbeitet werden muss. Die „Kathedrale“ wurde aus Pfählen, Seilen und Zweiggeflechten errichtet. Hier soll der Besucher innehalten, in sich

hinein horchen. Seine Gedanken und Gefühle kann er auf Zetteln notieren und an den Seilen befestigen.

Die Bewertungskommission hob hervor, dass die Katholische Jugendgruppe Kempenich bereits in den vergangenen Jahren mit außergewöhnlichen Projekten auf sich aufmerksam gemacht hat.

Jungen Menschen eine berufliche Perspektive in der Heimat zu schaffen hat sich der Gewerbeverein Kempenicher Land e.V. als Ziel gesetzt. Damit soll dem demografischen Wandel entgegen gewirkt werden. Gleichzeitig will der Verein aber auch sicherstellen, dass die Mitgliedsbetriebe weiterhin in ausreichendem Maße Nachwuchskräfte finden. Die Ausbildungsplatz-Initiative gliedert sich in mehrere Bereiche. In einem Ausbildungsplatz-Atlas sind alle vorhandenen Ausbildungs-Angebote zusammengefasst, während auf der Homepage des Vereins die aktuell zur Verfügung stehenden Plätze zu finden sind. Intensiv wird mit Schulen zusammengearbeitet. Hierzu zählt die Beteiligung an sogenannten Berufs-Infotagen oder die gemeinsame Ausrichtung von Elternabenden. Darüber hinaus werden bei den Mitgliedsfirmen Betriebsbesichtigungen durchgeführt. Die Schüler bekommen damit einen direkten Einblick in die reale Berufswelt, lernen das mögliche Arbeitsumfeld kennen und haben Gelegenheit mit den Firmeneinhabern oder den für die Ausbildung zuständigen Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen.



Die Initiative, die kontinuierlich ausgebaut wird, bezeichnete die Kommission als vorbildlichen Baustein zur Stärkung des ländlichen Raumes und den damit verbundenen Aufgaben, die durch den demografischen Wandel auf viele Gemeinden zukommen.

Peter Bell, Leiter der Katholischen Pfarrjugend und Jan-Peter Kiel, Vorsitzender des Gewerbevereins freuen sich über die erneute Auszeichnung. Unisono erklärten beide, dass sie darin einen Ansporn sehen, in ihrer bisherigen Arbeit fortzufahren.